

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 49.

Neuenbürg, Mittwoch den 20. Juni

1860.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Red.ktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Verkündungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 Sr.

## Amtliches.

Neuenbürg.

Die Mitglieder des Amtsversammlungs-  
ausschusses werden zu einer Sitzung auf  
Donnerstag den 21. d. Mts.

Nachmittags 3 Uhr

hierher einberufen.

Am 19. Juni 1860.

R. Oberamt.  
Bäzner.

Neuenbürg.

Friedrich Kometzsch, Kaufmann in Wild-  
bad ist heute als Bezirks-Agent der Feuer-Ver-  
sicherungs-Anstalt der bayerischen Hypotheken-  
und Wechselbank für den Oberamtsbezirk Neuen-  
bürg bestätigt worden, und können von jetzt an  
Verträge über Versicherung des beweglichen Ver-  
mögens mit demselben abgeschlossen werden.

Den 16. Juni 1860.

R. Oberamt.  
Bäzner.

Revier Schwann.

**Wiederholter Verkauf** von 2825 Stk.  
buchenen Wellen aus dem Staatswald Haag am  
23. d. Abends 5 Uhr auf der Rothenbachsäg-  
mühle.

Neuenbürg, 19. Juni 1860.

R. Forstamt.  
Lang.

Revier Langenbrand.

**Solz-Verkauf.**

Dienstag den 26. Juni Nachmittags 4 Uhr  
kommen auf dem Rathhaus zu Waldrennach zum  
Auffreich:

a. aus dem Hirschgarten:

68 Stück tannenes Lang- und Klotzholz,  
1 1/2 Rfstr. tannenes Spaltholz,  
5 3/4 " tannene Prügel;

b. aus dem Seelach:

14 Stück tannenes Lang- und Klotzholz,  
3/4 Rfstr. tannene Prügel;

c. aus dem Brennerberg:

7 Stück tannenes Lang- und Klotzholz,  
34 " Eichen.

Neuenbürg, den 19. Juni 1860.

R. Forstamt.  
Lang.

Forstamt Wildberg.

Revier Schönbrunn.

**Solz-Verkauf**

am Freitag den 22. Juni d. J. aus dem  
Staatswalde Omeindeberg: 61 Eichen von  
15-25' Länge und 5-14" mittl. Durchmesser,  
55 eichene bis 20' lange und 4-7" starke Stan-  
gen, 4 Rfstr. eichene Scheiter, 11 Rfstr. eichene  
Prügel, 12 Rfstr. tannene Scheiter, 14 Rfstr.  
tannene Prügel, 1/2 Rfstr. tannene Rinden,  
1400 Stück eichene, 2750 tannene, 400 gemischte  
und 25 Abfall-Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag  
Omeindeberg.

Wildberg, den 15. Juni 1860.

R. Forstamt.  
Riethammer.

Forstamt Sulz.

Revier Thumlingen.

**Verkauf von Nadelholz: Stammholz  
auf dem Stock.**

Am Freitag den 22. d. M. Vormittags  
10 Uhr auf dem Rathhaus in Lützenhardt:

vom Schlag Längenhardt 4.: 160 Stämme  
mit 8600 C.,

" " Längenhardt 3.: 520 Stämme  
mit 19150 C.,

" " Sattelacker 3.: Nachh. 420 Stm.  
mit 19600 C.,

" " Sattelacker 1.: Nachh. 400 Stm.  
mit 19450 C.,

" " Döbele 2.: 500 Stämme mit  
25600 C.,

Sulz den 15. Juni 1860.

R. Forstamt.

**Forstamt Freudenstadt.**

Revier Reichenbach.

**Verkauf** von 544 Stück Langholz, worunter 20,500 C. Holländerholz und von 213 Klößen aus dem Staatswald Hartmannsfließ am Samstag den 23. Juni Vormittags 10 Uhr in Reichenbach. Das Holz eignet sich zur Verflößung auf der Nagold.

Freudenstadt den 17. Juni 1860.

R. Forstamt.  
Hochstetter.

**Privatnachrichten.**

**Neuenbürg.**

Das Vertrauen, mit welchem die Unterzeichneten die Einladung zu gemeinsamen Beiträgen für ein Denkmal des deutschen Patrioten Ernst Moritz Arndt, hier ergeben ließen, zum Zeichen, daß auch wir in unserem kleinen Kreise festhalten wollen an der mutigen und treuen Vaterlandsliebe, die wir in dem Verstorbenen ehren, ist bei Anlaß der Produktion am letzten Sonntag durch freundliche Theilnahme gerechtfertigt worden.

Indem wir unsern aufrichtigen Dank allen Gebern hiermit ausdrücken, wollen wir auch Denen genügen, welche von dieser Theilnahme zufällig abgehalten, ihre Gaben mit den unsern vereinigen möchten, und erklären uns zur Annahme von Beiträgen für diesen Zweck, welche uns im Laufe dieser Woche noch eingehändigt werden wollen, gerne bereit.

Den 19. Juni 1860.

Das Comité.

E. Fritz, Th. Trillhaas, Jak. Meeb.

**Neuenbürg.**

**Hirschauer-Bleiche.**

Sowohl Tücher als Garn zum Bleichen übernimmt auch dieses Jahr auf die Greiner'sche Bleiche nach Hirschau

C. A. Bärenstein,  
bei der Sonne.

**Neuenbürg.**

Ein Regenschirm ist am Pfingstmontag in meinem Hause liegen geblieben. Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen Ersatz der Inserationskosten abholen lassen  
in der alten Post.

**Neuenbürg.**

Teinacher und Selter Mineralwasser ist in frischer Füllung zu haben  
Den 19. Juni 1860.

in der alten Post.  
(Goldner Döfen.)

**Neuenbürg.**

Aus dem Dr. Lug'schen Keller wird guter Wein abgegeben das Imi zu 2 fl. um damit aufzuräumen.

**Neuenbürg.**

Das Heu- und Deubnd von 1 Mrg. 28 Rthn. Wiesen im breiten Thal verkauft  
Wilh. Fr. Müller.

**Wildbad.**

Eine schöne Auswahl von neu verfertigten Fahrseffeln hat zu billigem Preis zu verkaufen und zu verpachten, sowie auch einen ganz neu verfertigten 4ßigen Phäton mit oder ohne Verdeck, welcher spännig geführt werden kann.  
Carl Fr. Lipp, Wagnermstr.

**Calw.**

Ein geordneter junger Mensch findet mit oder ohne Lehrgeld eine Lehrstelle bei  
W. Häußler,  
Buchbindermstr.

**Berlerner Hund,**

Penscher, Hündin mit gestutzten Ohren und ebenso Schwanz; Farbe eines Feldhais. Wer denselben gefunden oder im Besitz hat, möchte denselben abgeben bei Hrn. Bierbrauer Hummel in Neuenbürg.

**Aufforderung & Bitte.**

Vor etwa 5 Wochen hat sich ein 1 1/2 Jahr altes rothbraunes Kind verlaufen und ist dieser Tage in der Nähe von Engelsbrand gesehen worden. Wer dasselbe aufgefangen hat, oder noch auffängt, wolle sich gefälligst an die Redaktion des Enzhäters wenden, bei welcher der Name des Eigentümers, von dem eine gute Belohnung in Aussicht steht, zu erfahren ist.

**Mit Kaiserl. Königl. Ostr. Privilegium und Kö.igl. Preuß. Ministerial-Approbation.**

Dr. Borchardt's aromatische Kräuterseife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 21 fr.)

Dr. Guin de Bontemard's aromat. Zahn-Pasta, das unverfälschte und zuverlässigste Erhaltung- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in 1/1 und 1/2 Päckchen à 42 und 21 fr.)

Professor Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 27 fr.)

Apotheker Sperati's Italienische Honigseife, zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; (in Päckchen zu 9 und 18 fr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Öl, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 36 fr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 35 fr.)

**Wacht** werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel nach wie vor nur allein verkauft bei C. A. Bärenstein in Neuenbürg, sowie auch bei Th. Künzinger in Wildbad.



**W i l d b a d.**

Einen wohlgezogenen, gehörig erstarkten jungen Menschen nimmt in Lehre  
Philipp Dorfheimer,  
Schmiedmeister.

**S a l m b a c h.**

**M ü h l s t e i n e.**

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung von M ü h l s t e i n e n guter Qualität aus rothem Sandstein und bemerkt, daß er immer mehrere vorräthig hält.

Michael Schwarz, Maurermeister.

In eine kleine Familie wird auf Johanni oder längstens bis 1. Juli ein braves Dienstmädchen gesucht.

Freundliche Behandlung und guter Lohn wird zugesichert.

Näheres bei Herrn Bierbrauer Mayer in Neuenbürg.

**N e u e n b ü r g.**

300 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen bereit bei  
Fr. Meeb.

**K r o n i k.**

Stuttgart, 11. Juni. Vorgestern Nachmittag trat hier eine Anzahl größerer Gutsbesitzer und Defonomen aus der Nachbarschaft zu einer Besprechung zusammen, um in Verbindung mit der hiesigen Industriebörse auch eine landwirthschaftliche Börse zu errichten, welcher Besprechung der Vorstand der königlichen Centralstelle für die Landwirthschaft, Oberregierungsrath v. Doppel, Regierungsrath Pfeleiderer, und der Vorstand der landwirthschaftlichen Akademie zu Hebenheim, Direktor v. Walz, anwohnten. Es wurde die Errichtung einer solchen Börse zu gleicher Zeit und in demselben Local mit der Industriebörse, jedoch noch weiter beschlossen, diese Börse jedesmal nach Verendigung der Industriebörse (3 Uhr Nachmittags) noch im Emil Werner'schen Local fortzusetzen. Ein Aufruf zur Theilnahme soll an alle Landwirthe, Kunstmüller, Fruchthändler, Bäcker und Viehhändler erlassen werden.

Die Lebensversicherungs- und Ersparnißbank in Stuttgart. Im Monat Juni 1854 war die Lebensversicherungs- und Ersparnißbank in Stuttgart in der Lage, die ersten Versicherungsverträge abzuschließen, ihr Geschäftsbetrieb umfaßt somit jetzt volle sechs Jahre. Es dürfte von Interesse seyn, durch Zahlen kennen zu lernen, wie dieses Institut, die einzige vaterländische Lebensversicherungsanstalt, in dieser verhältnißmäßig kurzen Zeit in Württemberg sich eingebürgert hat und in welchem Maße durch sie in einer selbst von auswärtigen Lebensversicherungsgesellschaften anerkannten Weise in unserem Vaterlande der Sinn und das Verständniß für die nicht nur den Versicherten selbst nützliche, sondern auf das ganze Gemeinwesen höchst wohlthätig wirkende

Lebensversicherung geweckt und verbreitet worden ist. Die Lebensversicherungs- und Ersparnißbank in Stuttgart befaßt sich neben 1) ihrem Hauptberufe, der Lebensversicherung, welche wesentlich bezweckt, den Hinterbliebenen im Todesfalle ein Kapital zu hinterlassen, noch 2) mit Alters- und Rentenversicherungen, welche dazu dienen, sich den Lebensunterhalt im Alter zu sichern, Aussteuerkapitalien für die Kinder zu erwerben, die Sparhasen der Kinder nutzbringend anzulegen u. und 3) mit der Verwaltung des Kapitalistenvereines. Da wir es mit Gegenwärtigem bloß mit dem Einflusse der Anstalt auf die Verbreitung der Lebensversicherung in Württemberg zu thun haben, so übergehen wir die beiden anderen Geschäftszweige, ebenso die Thätigkeit der vaterländischen Anstalt in Bezug auf die Lebensversicherung außerhalb Württembergs, wo sie bis jetzt den Geschäftsbetrieb auf Baden, Bayern, Hessen, Nassau, die Schweiz ausgedehnt hat und in Folge der neuesten erhaltenen Konzession auf Preußen ausgedehnt im Begriffe ist. In Württemberg hat die Anstalt nun 86 Agenturen, bei welchen gegenwärtig das Leben von 2631 Personen versichert ist. An die Hinterbliebenen von versichert gewesenen 67 Württembergern hat die vaterländische Anstalt bereits die Summe von 125,500 fl. ausbezahlt, und es läßt sich hieraus ersehen, welche wohlthätige Bedeutung dieselbe für das Land schon jetzt hat und welche Zukunft von ihr sich noch erwarten läßt.

Baden den 17. Juni. Vorgestern den 15. Abends ist der Kaiser Napoleon in Baden angekommen und im Stephaniensbad abgestiegen; gestern, den 16. Abends 4 Uhr, machte er einen Besuch bei dem König von Württemberg, der das Hotel Victoria bewohnt, unmittelbar nachher fuhr er an dem Weismerschen Hause (neben dem Kursaal) vor, wo er gegen eine Stunde beim Prinzen von Preußen blieb. Als er wieder einstieg, riefen einziger am Kursaal versammelten Franzosen vive l'empereur! was aber durch Gegenrufe und Widerspruch übertönt wurde. Kaum waren die wenigen Stimmen des vive l'empereur! einige Sekunden verklungen, da brach ein donnerähnliches Hoch! auf den Prinzen von Preußen und ein anderes auf Deutschland los, die nimmer enden wollten, bis der Prinz zweimal unter der Balkonthüre erschien. — Unsere Leser ersehen hieraus daß die Franzosen durchaus keine Ursache haben, über Demonstrationen zu Gunsten Napoleons zu jubeln. — Als der Prinz-Regent dem Kaiser im Stephaniensbade seinen Besuch abstattete, kam Napoleon III. dem kaum aus dem Wagen Gestiegenen entgegen. Man begrüßte sich mit sichtlicher Zuvoorkommenheit, schüttelte sich die Hand, und der Kaiser ließ dann dem Prinz-Regenten den Vortritt in den Salon, dessen nun herabgelassene Rouleaux für fünf Viertel-



stunden auch dem äußern Blicke die beiden Männer entzog, derei nun gefolgte Unterredung die gerechte Wißbegierde der Welt erregte, ohne daß diese hoffen durfte, so bald Näheres darüber zu erfahren. Mit allem Vorbehalte, ohne an der Wahrscheinlichkeit im Allgemeinen zu zweifeln, theilen wir daber mit, daß die Versicherungen oder wie man es nennen will, des Beherrschers von Frankreich der Art gewesen seyn sollen, daß an der Erhaltung friedlicher Beziehungen nicht ernstlich gezeiwelt werden kann. Von einer besondern Zusammenkunft aller hier anwesenden deutschen Fürsten haben wir nichts in Erfahrung bringen können. An Diplomaten, wenn auch nicht im unmittelbaren Gefolge der Fürsten, fehlt es nicht; von Bundestagsgesandten ist der hannoversche und der dänische anwesend; von Frankfurt viele haute finance. Ueberhaupt ist seit gestern die Fremdenzahl beträchtlich gewachsen.

Ein wunderschöner Himmel spannt sich über das reizende Thal, und die Anmuth der Natur ver- sügt die etwaige Aergerlichkeit über die ziemlich totale Unwissenheit, in welcher man über Spe- cialia der politischen Situation schwebt. Um so geschäftiger wird die Vermuthung seyn.

Marseille, 17. Juni. Aus Neapel, 12. d., wird gemeldet: Man versichert, daß 2000 Garibaldianer unter Medici in Cala- brien gelandet sind, das, wie es scheint, sich zu erheben beginnt. — Die Antwort aus Paris soll die Intervention ablehnen. (F. 3.)

**Gold-Cours**

der k. württemb. Staatskassen-Verwaltung.

Württemberg Dukaten (Fester Cours)	5 fl. 45 fr.
Dukaten mit veränderlichem Cours	5 fl. 28 fr.
Preussische Pistolen	9 fl. 56 fr.
Andere ditto	9 fl. 32 fr.
20 Franz.-Stücke	9 fl. 17 fr.

Stuttgart, den 15. Juni 1860.

**Einladung zum Abonnement auf den „Enzthäler.“**

Auf 1. Juli beginnt die neue Halbjahrs-Bestellzeit. Die verehrl. Leser sind freundlich gebeten, ihre geneigten Bestellungen rechtzeitig zu machen; Auswärtige wie gewöhnlich bei ihren nächsten Postämtern. Die verehrl. Leser im Enzthale, so wie die im Bezirke des neu errichteten Postamts Herrenalb belieben ihre neuen Bestellungen auf den „Enzthäler“ künftig immer nur an die Post- ämter in Wildbad, Calmbach und Höfen oder Herrenalb zu richten. — Es werden demnach bestellen:

- bei dem Postamte Herrenalb:
  - die Leser von Herrenalb, Bernbach, Dobel, Neusaz, Rothensohl mit ihren Parzellen;
- bei der Postablage in Loffenau:
  - die Leser von Loffenau;
- bei der Postablage in Schwann:
  - die Leser von Schwann, Conweiler, Dennach u. Feldbrennach.

Die verehrl. Leser hier oder in den Orten des Bezirks, wohin das Blatt durch die Amts- boten oder Austräger direkt von uns bezogen wird, erhalten den Enzthäler als Fortsetzung, wenn sie bis 29. ds. Mts. nicht anders bestimmt haben würden. — Zu Bekanntmachungen der verschiedensten Art, welche durch die erleichterte und schnellere Beförderung des Enzthälers und seine fortwährende Zunahme unter allen Ständen ihren Zweck bestens erreichen, können wir mit allem Recht empfehlen, und bitten uns hiermit, wie mit neuen und fortgesetzten geneigten Be- stellungen zu beehren.

**Redaktion des Enzthälers.**

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 9. u. 16 Juni 1860.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Kstf.		Neue Zu- sammt- Betrag		Zeu- tiger Ber- geblie- ben		Im Kstf. Durch- schnitts- Preis.		Pöcher Durch- schnitts- Preis.		Niederster Durch- schnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr weniger		
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Kernen, alter neuer	30	95	125	105	20	18	55	18	25	18	1	1934	—	—	—	33	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	30	95	125	105	20							1934	—	—	—	—	—

Gewicht des Kernens: Dächstes 264 Pfund, mittleres 257 Pfund, kleinstes 252 Pfund.

Brottage nach dem Mittelpreis vom 9. u. 16. Juni 1860 und nach dem Mittelgewicht von 261 Pfund neu Gewicht

4 Pfund weißes Kernendrod kosten 16 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 5 1/2 Loth.

Stadtschultheissenamt Weisinger.

Redaktion, Druck und Verlag der Meeß'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

